

GEMEINDEZEITUNG

Informationsblatt
für die Bevölkerung der Gemeinde
Amtliche Mitteilung



Wiesing

Jahrgang 6

SEPTEMBER 2009

Folge 22

INHALT

Der Bürgermeister	S. 2
Notarsprechstunden	S. 2
Aus dem Gemeinderat	S. 3/5
Solzialsprengel	S. 6
Impressum	S. 6
Heizkostenzuschuss	S. 7
Kinderfußball- und Riesen-	
Wuzzler-Turnier des	
FC Wiesing	S. 8/9
Segnung Felderer Kapelle	S. 10
Gratulationen	S. 11
FF Wiesing informiert	S.12

Radtour mit dem Landeshauptmann am 28. August 2009



v.l.n.r. NR Franz Hörl, LH Günther Platter, Minister Dr. Johannes Hahn,
Vize-Bgm. Peter Gruber, Bgm. Alois Aschberger,
BH-Stv. Dr. Wolfgang Löderle

Beim gemütlichen Ausklang im Inntal Stadl wurden dann auch
gemeinderelevante Themen besprochen.

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WIESING

Montag: 8.00 – 12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr • Dienstag - Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 8.00 – 13.00 Uhr • E-Mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at • Tel.: 05244/62623 • Fax: 05244/62623-18

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!



die besonders von der Baustelle betroffen und geplagt sind. Hier bitte ich um Verständnis, da eine solch große Baustelle natürlich Beeinträchtigungen bringt, wir damit aber für unsere jungen Menschen in Wiesing eine gute und zeitgerechte Ausbildung gewährleisten können. Die UV-Anlage in der Wasserversorgungsanlage in Erlach ist schon seit einiger Zeit eingebaut und funktioniert einwandfrei, damit ist eine sichere und effektive Wasserversorgung für die Zukunft gegeben. Nach langen Verhandlungen ist es uns gelungen, eine M-Preis Filiale (mit Baguette) in Wiesing anzusiedeln. Der Standort für diese Filiale befindet sich genau im Kreuzungsbereich Achenseestraße, Dorfstrasse Richtung Intal Camping, und soll damit die Nahversorgung in unserer Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte sichern. In dieser Filiale werden ca. 20 Mitarbeiter beschäftigt und hier werden auch bevorzugt Wiesingerinnen und Wiesinger angestellt. Da in den letzten Jahren ein massiver Kaufkraftabfluss, speziell im Lebensmittelbereich zu erkennen war, wollen wir hiermit wieder einen Impuls setzen, dass die Wertschöpfung, aber auch die Arbeitsplätze in unserer Gemeinde verbleiben. Vielleicht haben wir mit dieser An-

siedelung auch die Möglichkeit ein kleines Handelszentrum und somit Arbeitsplätze und Einnahmen für die Gemeinde zu erzielen. Die sehr gute Lage unserer Gemeinde eröffnet hier doch einige Chancen.

Auch auf die Frage über den Verbleib der anderen Geschäfte kann ich speziell über das Geschäft im Ortszentrum (das Geschäft meiner Eltern) mitteilen, dass dieses Geschäft in einer kleineren und abgeänderten Form erhalten bleibt, damit speziell auch für die älteren Menschen in unserem Dorf auch im Ortszentrum die Möglichkeit des Einkaufens weiterhin bestehen bleibt.

Den Gehsteig vom Ortszentrum Richtung Schule werden wir erst im nächsten Jahr in Angriff nehmen, da wir im heurigen Jahr in erster Linie den Rohbau der Schule fertig stellen wollen.

Wie ihr seht, ist einiges los in unserem Dorf und ich möchte mich besonders bei allen bedanken die tatkräftig an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde mitarbeiten.

Liebe Grüße euer
Bgm. Aschberger Lois



Besuchen Sie unsere

Homepage:

www.wiesing.tirol.gv.at

Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer
- Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren
- Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz am 19. Oktober 2009 von 17:00 bis 18:00 Uhr abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!

Auszug aus dem GR-Sitzungsprotokoll vom 24.06.2009

Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 698/8 KG. Wiesing (ehemalige Bäckerei Mühlbacher);

Eingangs wird anhand des vorliegenden Einreichplanes die Situation erörtert. In der allgemeinen Diskussion wird grundsätzlich zum Ausdruck gebracht, dass insbesondere ausreichend Parkplätze vorhanden sein müssen. Der Bürgermeister verweist in diesem Zusammenhang auf die geltende Stellplatzverordnung, die selbstverständlich angewendet wird. Im vorliegenden Entwurf sind 7 Wohnungen vorgesehen. Der Gemeinderat spricht sich einhellig dafür aus, nur 6 Wohnungen zu genehmigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 24.06.2009 einstimmig die Auflegung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 698/8 KG. Wiesing (ehemals Bäckerei Mühlbacher) nach einem Entwurf von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai, 6200 Jenbach, gemäß § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) beschlossen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des Bebauungsplanes. Dieser Beschluss wird allerdings nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Weiters beinhaltet der Beschluss, dass die Anzahl der Wohnungen auf 6 beschränkt wird.

Übernahme einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1168/6 u. Bp. 278 (Fam. Aigner) in das öffentliche Gut;

Die Fam. Aigner hat die bestehende Begrenzungsmauer saniert und im Vorhinein bereits dem Bürgermeister zugesichert, dass die neue Mauer zurückgesetzt werden soll, um für einen späteren Gehsteigbau entsprechenden Raum zuschaffen. Der Bürgermeister streicht die Bereitschaft der Fam. Aigner zur Abtretung einer Teilfläche sehr positiv hervor. Die Vermessung ergibt insgesamt eine Grundfläche von 34 m², die in Gemeindegut übergehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme einer Fläche von 34 m² aus den Gst.-Nr. 1168/6 und der Bp. 278 in das öffentliche Gut lt. Vermessungsurkunde GZl. 1420 vom 25.05.2009, ausgefertigt von Ingenieurkonsulent Dipl.-Ing. Anton Margreiter, Dikat 400f, 6210 Wiesing. Weiters beschließt der Gemeinderat, dass für die Wegabtretung ein Preis von € 120,- / m² entrichtet wird.

Übernahme einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1217/1 (Felderer Kapelle) in das öffentliche Gut;

Die bestehende Felderer Kapelle befindet sich in Gemeindeeigentum. Bei der nunmehr erfolgten Sanierung wurde in Absprache mit Frau Achrainner Hannelore vereinbart, um die Kapelle einen ca. 1-m Grundstreifen zur Kapelle hinzuzufügen. Weiters wurde von Frau Archainer sofort die Anregung angenommen, in diesem Bereich für einen zukünftigen Gehsteig Flächen abzutreten. Ganz besonders lobenswert ist dabei zu erwähnen, dass insgesamt 112 m² von Frau Achainer Hannelore kostenlos an die Gemeinde Wiesing abgetreten werden. Diese Tatsache wird im Gemeinderat mit Applaus quittiert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme von Teilflächen in das Öffentliche Gut in einem Gesamtausmaß von 112 m² gemäß Vermessungsurkunde 1379C vom 24.06.2009, vermessen durch Ingenieurkonsulent Dipl.-Ing. Margreiter Anton, 6210 Wiesing, Dikat 400f.

Einräumung einer Dienstbarkeit zugunsten der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG im Bereich der Gst.-Nr. 1400/3 KG. Wiesing (Bradl);

Die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG hat einen Antrag zur Grundstücksinanspruchnahme und Leitungsführung auf dem Gst. 1400/3 KG. Wiesing im Bereich Bradl gestellt. Es handelt sich um eine Querung der Gemeindestraße.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einräumung einer Dienstbarkeit auf dem Gst.-Nr. 1400/3 KG. Wiesing zur unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör ein. Die Entschädigung beträgt € 3,23 pro Lfm. Plus MWSt. plus eine Pauschale von € 290,-.

Verschiedene Spendenansuchen:

Der Bürgermeister verliert ein Ansuchen des EV-Leuchtwurm um Vereinsförderung zwecks Anschaffung

eines Rasenmähers und eines Kopiergerätes, welches für Turniere unbedingt erforderlich ist. Es wird auch festgestellt, dass der EV-Leuchtwurm bisher keine Förderungen erhalten hat und insgesamt ein reges und gutes Vereinsleben herrscht.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Förderung von € 500,- für den EV-Leuchtwurm

Die Caritas stellt – wie in den vergangenen Jahren - ein Ansuchen um Förderung der Ferienaktion für behinderte Menschen. Zu diesem Thema verlässt der Bürgermeister, weil es seinen Bruder betrifft, und GR. Lörgetbohrer das Sitzungszimmer. Als an Jahren ältestes Mitglied des Gemeinderates verliert GR. Hubert Schiestl das Schreiben. Durch die Förderungen werden ca. 2/3 der Kosten gedeckt. Der Rest wird durch einen Selbstbehalt getragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Förderung der Ferienaktion der Caritas für behinderte Menschen mit einem Betrag von € 330,-.

Weiters beschließt der Gemeinderat eine Förderung für die Österr. Wasserrettung am Achensee mit € 0,10 / Einwohner = € 176,80 (lt. letzter Volkszählung).

Auszug aus dem GR-Sitzungsprotokoll vom 29.07.2009

Einspruch zum allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan für die Gst.-Nr. 698/8 KG.

Wiesing (ehemalige Bäckerei Mühlbacher);

Zum vom Gemeinderat in der Gemeinderatssitzung vom 24.06.2009 beschlossenen Bebauungsplan für die Gst.-Nr. 698/8 KG. Wiesing ist vom Nachbarn Told Christian während offener Frist ein schriftlicher Einspruch eingelangt. Der Bürgermeister bringt diesen Einspruch dem Gemeinderat zur Kenntnis. Insbesondere wird darauf verwiesen, dass ein Abstand von 4 Metern zum Grundstück von Herrn Told einzuhalten ist. Der Bürgermeister erklärt, dass sich zum betreffenden Nachbarn hin die bestehende Gebäudeaußenwand nicht ändert und von daher dem Einspruch nicht stattgegeben werden sollte. Die weiteren angeführten Einwände sind baurechtlicher Natur und deshalb bei der betreffenden Bauverhandlung abzuklären.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ablehnung des Einspruches zum erlassenen Bebauungsplan für die Gst.-Nr. 698/8 KG. Wiesing in der Gemeinderatssitzung vom 24.06.2009.

Gebührenregelung für Gemeindesaalbenützung durch Vereine;

Bezüglich Vermietung des Gemeindesaales wurde aufgrund von verschiedenen Anfragen durch Vereine erhoben, welche Einnahmen durch Vereine in den letzten Jahren lukriert wurden. Die Einnahmen beliefen sich in der Größenordnung von € 585,- bis € 780,- pro Jahr. Aufgrund der doch nicht allzu hohen Erträge wird durch den Bürgermeister vorgeschlagen, ab dem Jahr 2010 keine Gebühren für Vereine zu verrechnen, da es aufgrund der verschiedenen Nutzungen (Musikkonzerte, Bälle, etc.) sehr schwierig ist, einen gerechten Kostenschlüssel zu finden. In der kurzen, allgemeinen Diskussion spricht sich auch der Gemeinderat für eine derartige Lösung aus.

Gebührenregelung für Gemeindesaalbenützung durch Vereine;

Bezüglich Vermietung des Gemeindesaales wurde aufgrund von verschiedenen Anfragen durch Vereine erhoben, welche Einnahmen durch Vereine in den letzten Jahren lukriert wurden. Die Einnahmen beliefen sich in der Größenordnung von € 585,- bis € 780,- pro Jahr. Aufgrund der doch nicht allzu hohen Erträge wird durch den Bürgermeister vorgeschlagen, ab dem Jahr 2010 keine Gebühren für Vereine zu verrechnen, da es aufgrund der verschiedenen Nutzungen (Musikkonzerte, Bälle, etc.) sehr schwierig ist, einen gerechten Kostenschlüssel zu finden. In der kurzen, allgemeinen Diskussion spricht sich auch der Gemeinderat für eine derartige Lösung aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für Vereine ab dem Jahr 2010 keine Gebühren zu verrechnen. Ansonsten bleibt die bisherige Gebührenregelung bestehen. Weiters beinhaltet der Beschluss, dass der Gemeindesaal nach Veranstaltungen „Besenrein“ hinterlassen werden muss, sollte dies nicht der Fall sein, wird eine Reinigungspauschale verrechnet. Etwaige Beschädigungen sind ausnahmslos zu ersetzen.

Vergabe der Baugründe im Bereich Bergacker;

Für die zu vergebenden Baugründe haben sich insgesamt 5 Bewerber/innen gemeldet. In der ursprünglichen

Form waren 4 Einzelhausparzellen und 1 Doppelparzelle vorgesehen. Somit wäre für alle Bewerber/innen ein Platz vorhanden. Bei der Ausschreibung wurde eine Mindestaufenthaltsdauer von 5 Jahren in Wiesing als Bewerbungskriterium vorgegeben. Eine Familie ist erst seit etwas mehr als 4 Jahren in Wiesing wohnhaft. Aus diesem Grund wird von einigen Gemeinderäten vorgeschlagen, für den einen frei bleibenden Bauplatz noch eine Ausschreibung zu machen, wobei die Wohndauerfrist auf 4 Jahre verkürzt wird. Weiters wird vom Bürgermeister auch vorgeschlagen, insgesamt nur 5 Baugründe auszuweisen, weil für eine Doppelhausbebauung kein großes Interesse bekundet wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt letztlich einstimmig, dass die Vergabe mittels Losentscheid an die einzelnen Bewerber erfolgt. Die Vergabe wird im Bauausschuss im Beisein des Bausachverständigen und auch der Bewerber/innen erfolgen. Dabei ist auch eine Verschiebung der einzelnen Parzellengrößen möglich. Voraussetzung ist allerdings, dass sich die einzelnen Grundstückseigentümer untereinander einig sind und nicht einer zweckmäßigen Bebauung widersprechen. Die eine derzeit verbleibende Parzelle wird mitverlost. Die Vergabe derselben erfolgt nach erfolgter Ausschreibung zu einem späteren Zeitpunkt. Es werden insgesamt 5 Parzellen zur Bebauung vorgesehen.

Miet- und Bestandsvertrag zur Errichtung einer Arztpraxis im Pflegewohnheim Eben-Wiesing;

im Nordosten des bestehenden Gebäudes des Pflegewohnheimes Eben-Wiesing soll für Herrn Dr. Schinagl eine Arztpraxis errichtet werden. Bei einer Sitzung war von Wiesing GR Max Lörgetbohrer anwesend. Herr Lörgetbohrer berichtet, dass ein Bestandsvertrag auf 25 Jahre Laufzeit vorgesehen ist, wobei eine Miete von € 335,- / Monat veranschlagt ist und die Einnahmen nach den bestehenden Anteilen 60 : 40 (Eben-Wiesing) aufgeteilt werden. Die Kosten zur Einrichtung der Arztpraxis werden von Herrn Dr. Schinagl persönlich finanziert. Grundsätzlich wird im Gemeinderat die Ansiedelung einer Arztpraxis befürwortet, weil dadurch für die Pflegeheimbewohner eine ständige ärztliche Versorgung gewährleistet wird. Es wird auch angefragt, ob eine finanzielle Unterstützung der Arztpraxiseinrichtung seitens der Gemeinde gewährt werden sollte. Von seiten der Gemeinderäte Keiler, Brunner und Flöck wird dies abgelehnt und vorgeschlagen, bei Bedarf die Praxiserweiterung von Dr. Radacher zu unterstützen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abtretung des Lagerraumes des Pflegewohnheimes zur Errichtung der Arztpraxis mit einer 25-jährigen Laufzeit. Die Mieteinnahmen werden im Verhältnis 60 % (Eben) und 40 % (Wiesing) aufgeteilt.

Verschiedene Ansuchen;

Der FC-Wiesing hat ein Ansuchen um Vereinsförderung für das Jahr 2009 gestellt. In der kurzen Diskussion wird von GR. Danzl Stefan hervorgehoben, dass durch verschiedene Funktionäre im Bereich der Nachwuchsmannschaften hervorragende und unbezahlte Arbeiten geleistet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Förderung für den FC-Wiesing für das Jahr 2009 in der Höhe von € 750,-. GR. Danzl Stefan enthält sich der Stimme aus Befangenheit (Ex-Obmann).

Protokollverfasser: Peter Larch

Achtung!

Die Gemeinde Wiesing erlaubt sich, anlässlich des Starts in ein neues Kindergarten- und Schuljahr – insbesondere auch wegen der Großbaustelle Volksschule – den **eindringlichen Appell an alle motorisierten Verkehrsteilnehmer** zu richten, auf die Fußgänger und besonders auf die Sicherheit der Kinder zu achten und die **Geschwindigkeit entsprechend zu reduzieren**.

Wichtiger Hinweis:

Aus gegebenem Anlass weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass für die Entsorgung des Biomülls ausnahmslos die in der Gemeinde zu kaufenden Biomüllsäcke zu verwenden sind. Biomüllsäcke, die nicht in der Gemeinde gekauft worden sind, werden nicht mitgenommen. Weiters wird darauf hingewiesen, dass es strengstens verboten ist, Bioabfälle einfach in den umliegenden Wäldern zu entsorgen.

11 Jahre treue Mitarbeit für Essen auf Rädern

Lieber Hans,
wir bedanken uns herzlichst für die wertvolle Mitarbeit, deine Treue und Verbundenheit zum Sozial- und Gesundheitssprengel.

11 Jahre warst du unermüdlich bei jedem Wind und Wetter für Essen auf Rädern im Einsatz, um den WiesingerInnen ein Mittagessen zuzustellen.

Wir wünschen dir viel Gesundheit in deinem wohlverdienten Ruhestand

Dipl. Sr. Sabine Untermair

Seit April 2002 bin ich für den Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing in der Hauskrankenpflege im Einsatz. In diesen Jahren konnte ich vielfältige Tätigkeiten im Bereich der Hauskrankenpflege, Unterstützung von pflegenden Angehörigen und auch den manchmal seelisch belastenden Umgang mit Sterbenden und ihren Familienmitgliedern kennen lernen.

Trotz der oft schwierigen Arbeitsbedingungen (Enge in den Bädern, wenig Hilfsmittel usw.) möchte ich die lehrreichen, abwechslungsreichen Jahre nicht missen.

Außerdem genieße ich die sehr herzliche Aufnahme in den zu betreuenden Familien.

Auch die Kombination Beruf und

Familie ist im Sprengelteam sehr gut möglich, weil alle Kolleginnen auch „Mütter“ sind.

Wir alle versuchen stets den Spagat zwischen professioneller Pflege und individuellen Bedürfnissen unserer Klienten so gut als möglich zu bewältigen.

Dipl. Sr. Sabine Untermair
Hauskrankenpflege

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktion:
Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
Layout und Druck:

Gemeinde Wiesing
Bürgermeister Alois Aschberger
Marcus Huber

30. November 2009
Sterndruck Fügen



Richtlinien für den Heizkostenzuschuss 2009/2010

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2009/2010 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen **einmaligen Zuschuss** zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. Zuschussberechtigter Personenkreis

- Pensionisten und Pensionistinnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage
- Bezieher und Bezieherinnen von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe des geltenden Ausgleichszulagenrichtsatzes
- Alleinerzieher und Alleinerzieherinnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht Antrags- bzw. Zuschuss berechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Grundsicherungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungsleistung erhalten
- Bewohner und Bewohnerinnen von Alten- und Pflegeheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto - Einkommensgrenzen

- 733,01 € pro Monat für allein stehende Personen
- 1.099,02 € pro Monat für Ehepaar und Lebensgemeinschaften
- 100,00 € pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Kriegsofferrenten
- sonstige Einkommen (Vermietung, Verpachtung ...)
- Kinderbetreuungsgeld
- Unterhaltszahlungen/Alimente
- Waisenpensionen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 175,00 pro Haushalt.

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. August 2009 bis 30. November 2009 bei der Gemeinde anzuschauen.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)
- Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde

Kinderfußball- und RiesenWuzzler-Turnier des FC Wiesing

Am Freitag, den 21. August 2009, veranstaltete der FC Wiesing am Fußballplatz das Kinderfußballturnier der U8-Mannschaften. Insgesamt traten 8 Fußballteams gegeneinander an. Den Sieg errangen die jungen Kicker der Nachbargemeinde Schlitters, dicht gefolgt von Brixlegg und



Der FC Wiesing informiert:

Das Kindertraining hat bereits wieder angefangen und findet immer mittwochs, um 17:00 Uhr am Fußballplatz statt. Interessierte Kinder der Jahrgänge 2002, 2003 und 2004 sind herzlich zu einem Probetraining eingeladen. Für nähere Informationen und Anmeldungen stehen die Nachwuchsbetreuer des FC Wiesing Markus Wohlfarter (0699 10524888) und Josef Hochstaffl (0676 7199215) jederzeit zur Verfügung.

Wer sich ein Kinderturnier aus nächster Nähe ansehen möchte, hat dazu an folgenden Terminen die Möglichkeit:

Am 02.10.2009, ab 17:00 Uhr, Nachwuchsturnier der U7-Mannschaften

Am 03.10.2009, ab 10:00 Uhr, Nachwuchsturnier der U8-Mannschaften

Am 17.10.2009, ab 10:00 Uhr, Nachwuchsturnier der U8-Mannschaften

Alle drei Turniere finden am Fußballplatz in Wiesing statt.

Uderns. Die Wiesinger Kicker erreichten den hervorragenden vierten Platz.

Am darauffolgenden Tag fand am Fußballplatz das erste RiesenWuzzler-Turnier des FC Wiesing statt. Trotz strömenden Regens und kühlen Temperaturen ließen es sich die zwanzig teilnehmenden Mannschaften nicht nehmen, ihr Können am RiesenWuzzler unter Beweis zu stellen. Nach einer heißen Gruppenphase stiegen die sechs besten Mannschaften in die Finalphase auf. Dort kämpften sie im K.O.-System um den begehrten Siegerpokal. In einem spannenden Finalspiel setzte sich schlussendlich die Bundesmusikkapelle Wiesing gegen den Kulturtrichter durch.

Den dritten Platz belegte die Mannschaft „Feuchtes Eck“.

Obwohl das Wetter eher einem regnerischen November-Tag entsprach, waren die Teilnehmer sowie die mitfiebernden Fans bester Laune. Angesichts der gelungenen Veranstaltung wird der FC Wiesing auch im nächsten Jahr wieder ein RiesenWuzzler-Turnier veranstalten. Der geplante Termin ist der 20./21. August 2010. An dieser Stelle bedankt sich der FC Wiesing für die rege Teilnahme und freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.





Segnung der neu renovierten Felderer Kapelle

Am Sonntag, den 28. Juni 2009 segnete Pfarrer Marek Ciesielski die neu renovierte Felderer Kapelle im Ortsteil Erlach. Die Felderer Kapelle erinnert an das Tiroler

Gedenkjahr 1809, wo auch die Wiesinger Schützen, unter ihrem Hauptmann Josef Felderer, für die Freiheit Tirols gegen den mächtigen Franzosenkaiser Napoleon

und seine Verbündeten aus Bayern kochten. Errichtet wurde die Kapelle 1732 von Felderers Großvater als Dank für seine Errettung bei einem Schiffbruch auf der Donau.



Wir gedenken unserer Verstorbenen: 14. Juni 2009 Wimmer Nikolaus



Geheiratet haben:

Guadagnini Silvia und Mauerhofer Michael am 04. Juli 2009
 Schiwon Nadja und Kirchmair Roland am 25. Juli 2009
 Marhann Silvana und Köchler Bernhard am 01. August 2009



Geburten

16. Juni 2009 eine Valentina
 Gattermair Katherina und Christian

29. Juli 2009 eine Laura Paula
 Waldvogel Barbara und Kobliha Michael

06. Juli 2009 einen Ali
 Erdik Gülay und Sedat

14. August 2009 einen Raphael
 Enthammer Claudia und Moser Hannes



Die Gemeinde gratuliert!



zum 95. Geburtstag von Moser Maria am 27. Juli 2009



zum 95. Geburtstag von Eberharter Marianna am 29. Juni 2009



zum 85. Geburtstag von Schiestl Karolina am 18. Juni 2009



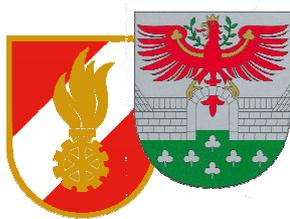
zum 85. Geburtstag von Sojer Wilfried am 31. August 2009



zum 80. Geburtstag von Böck Erwin am 09. September 2009



zum 80. Geburtstag von Rott Theresia am 16. August 2009



Freiwillige Feuerwehr WIESING

Informiert

www.ff-wiesing.at



Gesamt Tiroler Feuerwehrleistungsbeiwerb 2009

Auch von uns war eine Gruppe in Bronze bei diesem Bewerb dabei. Das besondere daran war, dass diesmal Gruppen aus Tirol, Südtirol und Trentino sowie Gästegruppen aus dem Rest Österreichs und Deutschland um die begehrten Sonderabzeichen, die es nur zum heurigen Gedenkjahr gab, kämpften.

Im gesamten traten 878 Gruppen an – wir sind in unserer Klasse im guten Mittelfeld zu finden.

Bezirksnassbewerb in Stans

Beim Nassbewerb in unserem Bezirk traten wir wieder mit 2 Gruppen an.

Gruppe 1, die in Klasse A antrat, wurde, wegen der Fehlerpunkte, noch gute 14te.

Gruppe 2 errang in Klasse B den 4. Platz.



So geparkte Autos werden in Zukunft angezeigt!!!

Dies war bei einem Einsatz, der über stillen Alarm ausgelöst wurde
Es besteht auf dem gesamten Platz ein Parkverbot!



www.ff-wiesing.at

Unter dieser Adresse finden Sie die aktuellsten Informationen über Einsätze, Übungen und andere Tätigkeiten der Feuerwehr.

Beim Link „Jugend“ öffnet sich die Homepage der Jugend. Hier sieht man alle Mitglieder, Übungen und Tätigkeiten.

Reinschauen lohnt sich!

Feuerwehr Wiesing – unsere Freizeit für Ihre Sicherheit